



## Spitalplanung Ost

### **Der Kanton St.Gallen prüft ein gemeinsames Planungsmodell mit Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.**

Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, Glarus, Graubünden und St.Gallen (Region Ost) haben im Rahmen eines Projekts zur koordinierten Planung der Gesundheitsversorgung einen gemeinsamen Versorgungsbericht für die Akutsomatik erstellt.

Der Bericht enthält eine Bedarfsanalyse und eine Bedarfsprognose sowie Vorschläge zur Strukturierung der stationären Gesundheitsversorgung in der Region Ost mit 1,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Umsetzung eines gemeinsamen Planungsmodells scheiterte aber an unterschiedlichen Auffassungen über die Berücksichtigung von Mindestfallzahlen bei der Vergabe von Leistungsaufträgen. Nach dem Rückzug der Kantone Glarus, Thurgau und Graubünden prüfen die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St.Gallen die Umsetzung eines gemeinsamen Planungsmodells und einer koordinierten Planung.

Damit verfolgt das Gesundheitsdepartement das Schwerpunktziel «**Strukturentwicklung fördern**».